



# Wirtschaftsinfo

Nachrichten aus dem Wirtschaftsraum Kaiserslautern

## Liebe Leserinnen und Leser,

allgegenwärtig weisen in der Stadt Kaiserslautern große Baustellen darauf hin, dass wir uns mit modernen Immobilien und Infrastrukturprojekten wie dem Fraunhofer-Zentrum und der Südtangente „herausputzen“. Als Gastgeber für Großereignisse sowie für Firmen und Einrichtungen, um deren Ansiedlung sich Standorte weltweit bemühen, wird Kaiserslautern auch in Zukunft eine gute Figur machen. In der City bestimmt der Einzelhandel das Bild: attraktiv gestaltete Läden und eine ideenreiche, der jeweiligen Jahreszeit angepasste Dekoration der Straßen und Plätze bieten einen ansprechenden Rahmen. Wichtigstes Kriterium dafür, dass Kunden gerne in Kaiserslautern einkaufen, sind jedoch Servicequalität und Freundlichkeit. In diesem Punkt haben sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unserem Einzelhandel ein dickes Lob seitens der höchsten Instanz, nämlich des Kunden, verdient: Nach einer Umfrage des Marktforschungsinstituts MF Consulting belegt Kaiserslautern unter 49 Städten hinter Hof den zweiten Rang! Untersucht wurde die Zufriedenheit der Kunden mit der Freundlichkeit, mit der Beratungsqualität und mit dem Preis-Leistungs-Verhältnis. Auch soll unseren amerikanischen Mitbürgern verstärkt der Weg zum Shoppen und Ausgehen in unserer Stadt gewiesen werden: Eine private Initiative baut ein Rabattsystem auf und sucht hierfür noch Partner aus Handel und Gastronomie. Lassen Sie uns auch 2005 als Partner an Ihrer Seite neue Wege gehen und gemeinsam die Herausforderungen meistern, die vor uns liegen. Fröhliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr!



Dr. Philip Pongratz Walter Scherer

## Wissenschaft und Forschung

### Seifriz-Preis für FSM! und ITWM und Innovationspreis Rheinland-Pfalz

Die Wirtschaftszeitschrift „handwerk magazin“ hat zusammen mit der Steinbeis-Stiftung und der Signal Iduna Gruppe fünf Unternehmen mit dem „Professor-Adalbert-Seifriz-Preis für Technologietransfer“ ausgezeichnet, darunter die FSM! GmbH Facility, Services und Maintenance in Kaiserslautern/ Opelkreisel. Dieser bundesweit ausgeschriebene Wettbewerb, der mit 25.000 Euro dotiert ist, soll dazu beitragen, Wissenschaft und Handwerk zusammenzubringen, damit Handwerksbetriebe den jeweiligen technologischen Fortschritt möglichst schnell und umfassend nutzen können. Er will gelungene Beispiele des Technologietransfers im Handwerk darstellen und Handwerksunternehmer motivieren, diesen Beispielen zu folgen. Der Geschäftsführer von FSM!, Michael Heil, hat zusammen mit dem Fraunhofer-Institut für Techno- und Wirtschaftsmathematik ITWM ein System entwickelt, mit welchem Außenfassaden nebelfrei gespritzt werden können. Damit wird das bisher übliche Aufbringen der Farbe mit Pinsel und Rolle durch ein Verfahren abgelöst, das ein besseres Farbergebnis liefert und Arbeitszeit spart. Der bisherige Nachteil des Spritzverfahrens, die Nebelbildung und damit verbundene Gesundheitsgefahr, ist aufgehoben. Das Gerät namens NESPRI wurde bundesweit bisher 150 mal verkauft. Zusammen mit ihren Industriepartnern wird die FSM! GmbH ein bundesweites Netzwerk von NESPRI-Anwen-

derbetrieben aufbauen und die Betriebe in unterschiedlichen Unternehmensbereichen beraten und betreuen. Die FSM! wurde im Juni 2003 gegründet und beschäftigt mittlerweile 65 Mitarbeiter. Sie befasst sich im „Maintenance“-Bereich mit handwerklichen Arbeiten im Ausbau wie Maler- und Verputzarbeiten und mit gewerke-übergreifenden Arbeiten. Im „Services“-Bereich befasst sie sich mit Forschung und Entwicklung und mit spezifischen Dienstleistungen im Baugewerbe. Zur Zeit läuft ein Forschungsprojekt mit dem Fraunhofer-ITWM, das sich mit der Optimierung und dem Terminplan (Scheduling) von Bauabläufen befasst. Ziel ist es, Bauleistungen durch die Steigerung von Produktivität kostengünstiger und schneller und somit kundenori-

## Inhaltsverzeichnis

### Wissenschaft und Forschung

Seifriz-Preis und Innovationspreis Rheinland-Pfalz .....	1
TU KL .....	2
IVW .....	2
IuK-Forschungsinstitut .....	2

### Firmen-Notizen

BTK .....	3
SCHAUMLÖFFEL engineering .....	3
ARCADIS .....	3

### Vermischtes

Unternehmer im Tourismus-Gewerbe .....	3
Preis für Arbeitsmarktmentoren .....	4
Technologie- und Energieförderung .....	4
Wirtschaftsreise nach Lettland .....	4
Patentbewertung: neu in Kaiserslautern .....	4
Vorschau .....	4



entierter abzuwickeln. Bundesweit werden Handwerkerkooperationen initiiert und betreut. Im regionalen Umkreis von rund einhundert Kilometern wird die FSM! GmbH auch gewerke-übergreifende Ausbauarbeiten und spezielle Dienstleistungen für Wohnungsverwaltungsgesellschaften anbieten. FSM! ist Preisträger des diesjährigen Innovationspreises Rheinland-Pfalz in der Kategorie „Kooperationen“. [www.fsmgmbh.de](http://www.fsmgmbh.de)



Dr. Hietel, ITWM und Michael Heil, FSM! GmbH

## TU KL erfolgreich mit Drittmitteln

Die Technische Universität Kaiserslautern hat in der Wirtschaft einen hervorragenden Ruf, was die Zusammenarbeit bei Forschungsprojekten angeht. In einem nationalen Ranking, bezogen auf das Jahr 2002, belegt Kaiserslautern mit 191.000 Euro eingeworbenen Drittmitteln pro Professorenstelle den 10. Platz (von 99 Universitäten inkl. Medizinische Einrichtungen) und den 7. Platz in der Liste ohne Medizinische Einrichtungen. Der Bundesdurchschnitt liegt bei 135.800 Euro bzw. 117.900 Euro. Spitzenreiter an der TU KL waren die Fachbereiche Physik (490.800 Euro), Maschinenbau und Verfahrenstechnik (440.400 Euro) und die Elektro- und Informationstechnik (163.000 Euro). (Quellen: Statistisches Bundesamt und TU KL)



## IVW: Nanopartikel-verstärkte Hochleistungskunststoffe

Am Institut für Verbundwerkstoffe (IVW) wird eine Forschergruppe im Rahmen des Nachwuchswettbewerbs „Nanotechnologie“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) mit 850.000 Euro gefördert. Ziel der Forschergruppe ist die Entwicklung von neuen, leistungstärkeren Hochleistungskunststoffen für technische Anwendungen durch den Einsatz der Nano-Technologie. Bisher standen die Entwickler vor dem Dilemma, dass eine höhere Steifigkeit der Wirkstoffe zur Zähigkeitsverminderung führte, und umgekehrt. Nun wird es möglich, Steifigkeit und



Zähigkeit parallel zu erhöhen, bisher nicht erreichte Werkstoffqualitäten können erzielt werden. Vision der Forscher sind beispielsweise Leichtbaukotflügel, die in einem Schritt herstellbar sind und direkt im Automobil eingesetzt werden können, oder robuste Leichtbaulager, die in aggressiver Umgebung eine erhöhte Lebensdauer aufweisen. Unter Leitung von Prof. Dr.-Ing. Alois K. Schlarb sind die rund 100 Mitarbeiter und 60 wissenschaftlichen Hilfskräfte des IVW in einer Vielzahl von Projekten mit Partnern aus der Wirtschaft und öffentlich geförderten Verbundprojekten tätig. Das IVW wurde 1990 als gemeinnützige Forschungseinrichtung des Landes Rheinland-Pfalz gegründet, die Forschungsergebnisse stehen der Allgemeinheit zur Verfügung. Vor einem Jahr wurde eine Außenstelle, das Demonstrations- und Anwendungszentrum D.A.Z.) für Faser-Kunststoff-Verbunde in der Denisstraße in Betrieb genommen. Auf 1.300 Quadratmetern Fläche wurde modernste Anlagentechnik im Industriemaßstab aufgebaut, neu entwickelte Technologien können hier direkt für die Praxis erprobt werden. [www.ivw.uni-kl.de](http://www.ivw.uni-kl.de)

## Ungarn und Deutschland gründen IuK-Forschungsinstitut

Ungarn und Deutschland bauen ihre technologische Zusammenarbeit mit der Gründung eines neuen Forschungsinstituts für die Informations- und Kommunikationstechnologie weiter aus. Als Pilotvorhaben soll das erste Fraunhofer-Institut in Mittel-, Süd- und Osteuropa entstehen. Die Startinvestitionen in Höhe von sechs Millionen Euro tragen beide Länder zu gleichen Teilen. An der Zusammenarbeit sind auf ungarischer Seite die Universität Budapest und das dortige Bay-Zoltan Forschungszentrum beteiligt. In Deutschland sind es das Fraunhofer Institut für Software Engineering (IESE) sowie die Technische Universität Kaiserslautern. Erster Arbeitsschwerpunkt wird der Bereich der „Ambient Intelligence“ (Aml), der sich mit interaktiven Computersystemen für den Alltag beschäftigt. Dazu gehören das Betreute Wohnen, die Telemedizin sowie Gesundheitsvor- und nachsorge. Arbeitsabläufe bei der Produktion von Gütern und der Montage von Anlagen werden optimiert, weitere Anwendungen gibt es in Automobilen und Flugzeugen. Aml-Systeme bestehen aus Sensoren und der Auswerte- und Kommunikationselektronik. Sie müssen möglichst klein sein und unauffällig in ihre Umgebung integriert werden. Aml-Geräte sollen in Wände, Kleidung oder Körper eingebaut werden und meist über ihren gesamten Lebenszyklus autark und ohne Batteriewechsel arbeiten. Für die Ambient Intelligence arbeiten Expertinnen und Experten aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Elektrotechnik, Neurologie, Psychologie, interdisziplinär zusammen. Dazu gehören die Mikroelektronik, die Mobilkommunikation, das Software Engineering sowie die Mensch-Maschine-Interaktion. [www.iese.fhg.de](http://www.iese.fhg.de)





## Firmen-Notizen

### BTK

Die BTK Bahntechnik Kaiserslautern GmbH baut eine neue Radsatzwerkstatt. Die Investition von rund 3,1 Millionen Euro wird aus Mitteln der EU, des Bundes und des Landes Rheinland-Pfalz mit rund 300.000 Euro bezuschusst. Die BTK ist in der Instandsetzung, Wartung und Modernisierung von Güterwagen und Komponenten aktiv. In Kaiserslautern befindet sich das zentrale Werk für Aufarbeitung, Reparatur und Wartung von Zug- und Stoßeinrichtungen der Unternehmensgruppe Keystone Europe, zu der die BTK gehört. Mit modernster Ausrüstung werden hier alle Arten von Puffern, Zugeinrichtungen, Zughaken, Federapparaten und Kupplungen überholt und instandgesetzt. Für Güterwagen werden Revisionen, Reparaturen, Umbauten und Modernisierungen angeboten. Kunden sind private Güterwageneinsteller sowie Eisenbahnverkehrsunternehmen und Werkstätten aus den Niederlanden, Belgien, Frankreich, Schweiz und Luxemburg. Wichtigster Kunde ist die Deutsche Bahn AG: 90 Prozent der Reparaturleistungen werden für die Railion Deutschland AG und andere Bereiche der Deutschen Bahn AG geleistet. Die Keystone Europe ist die größte Unternehmensgruppe des amerikanischen Konzerns Amsted Industries in Europa. Der Hauptsitz ist in Chicago. Amsted Industries ist in elf Ländern mit insgesamt 9.200 Mitarbeitern vertreten, mit rund 250 Mitarbeitern gehört die BTK zu den großen Kaiserslauterer Werken. Die neue Radsatzwerkstatt wird 14 Arbeitsplätze sichern.

[www.bahntechnik-kaiserslautern.de](http://www.bahntechnik-kaiserslautern.de)



Werksgelände der Bahntechnik Kaiserslautern GmbH

### SCHAUMLÖFFEL engineering

Dipl.-Ing. Peter Schaumlöffel bietet in seinem Ingenieurbüro in Enkenbach-Alsenborn Dienstleistungen für Bauwillige und Immobilienbesitzer rund um die Energie-Effizienz von Gebäuden. Mit der Planung von Null-Emissions-Häusern und Passivhäusern sowie mit der Modernisierung von Bestandsgebäuden können die Nebenkosten maßgeblich reduziert werden. Die gleichzeitige Beratung zu Fördermitteln erhöht



die Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen und führt zu schnelleren Amortisationszeiten. Gutachten zu Bauschäden und die öffentlich geförderte Vor-Ort-Energieberatung für Wohn- und Bürogebäude sind Bausteine des umfassenden Konzeptes. Außerdem werden kostenfreie Informationsveranstaltungen zum energieeffizienten Bauen angeboten.

[www.schaumloeffel.de](http://www.schaumloeffel.de)

### ARCADIS

Die ARCADIS Deutschland GmbH plant das Verkehrsleitsystem für Kaiserslautern für die Fußball-WM 2006. In Zusammenarbeit mit den Bundes- und Landesministerien und mit den zuständigen Polizeibehörden werden die Anforderungen des Systems festgelegt. Auftraggeber ist die Stadt Kaiserslautern. Kaiserslautern benötigt als einer der zwölf Austragungsorte für die Fußball-WM 2006 ein effizientes, leistungsfähiges, innovatives und umweltfreundliches Verkehrssystem. Der technische Unterbau besteht aus einer statischen und elektronischen situationsabhängigen Beschilderung und aus einer videotechnischen Überwachung besonders wichtiger Verkehrsknotenpunkte. Zusammen mit den Verkehrsdaten der übrigen WM-Austragungsorte werden die gesammelten Verkehrsinformationen in ein bundesweites WM-Informationsportal integriert und an eine Leitzentrale übermittelt. Die Einsatzleitung kann dann je nach Verkehrssituation geeignete Lenkungsmaßnahmen einleiten. ARCADIS ist ein internationaler Anbieter von Beratungs-, Projektmanagement- und Planungsdienstleistungen mit Arbeitsschwerpunkten in den Bereichen Infrastruktur, Bauwerke, Umwelt und Telekommunikation. Kunden sind öffentliche Auftraggeber und private Investoren, Industrie- und Wirtschaftsunternehmen. Mit mehr als 9.000 Mitarbeitern gehört ARCADIS zu den Top Ten Unternehmen seiner Art in der Welt. In Deutschland ist ARCADIS mit 600 Mitarbeitern an über 20 Standorten vertreten, im Büro Kaiserslautern sind aktuell 120 Personen beschäftigt.

[www.arcadis.de](http://www.arcadis.de)



## Vermischtes

### Unternehmer im Tourismus-Gewerbe

Der Tourismus ist eine stark wachsende Branche und ein wichtiger Wirtschaftsfaktor im Raum Kaiserslautern. Wege zu einer unternehmerischen Betätigung in diesem Bereich aufzuzeigen und die Erweiterung bestehender Betriebe zu unterstützen ist daher ein besonderes Anliegen der WFK. Eine erste Informationsveranstaltung wurde im November unter Mitwirkung der Kreistouristik von der WFK organisiert. Eine Mitarbeiterin der Investitions- und Strukturbank in Mainz führte aus, wie Investitionen finanziell gefördert werden, und ein Vertreter des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes beleuchtete das Serviceangebot für Gründer und etablierte Betriebe. Zwei erfolgreiche Unternehmerinnen, Frau Fetzer-Knaps vom Birnbaumhof in Schwedelbach (Ferienwohnungen, [www.birnbaumhof.de](http://www.birnbaumhof.de)) und Frau Storrer aus Eulenbis (Erlebnisbauernhof, [www.lernortbauernhof.de](http://www.lernortbauernhof.de)) teilten ihr Wissen und ihre Er-



## Adresse

stungen abzüglich der verbrauchten Vorleistungen, einschließlich Steuern und ohne Subventionen. Eine Übersicht unter <http://www.statistik.rlp.de/vgr/vgr1.html>

## Technologie- und Energieförderung

Die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) GmbH fördert Investitionen in neue Technologien und innovative Dienstleistungen sowie in innovative Energietechniken mit zinsgünstigen Darlehen. [www.isb.rlp.de](http://www.isb.rlp.de)



## Wirtschaftsreise nach Lettland

Lettland ist eine Partnerregion des Landes Rheinland-Pfalz. Vor diesem Hintergrund organisieren die Innovation Relay Centres von Rheinland-Pfalz und von Lettland in Zusammenarbeit mit der Innovations-Management GmbH (IMG) eine Unternehmerreise in diese wichtige Drehscheibe des Ostsee-Raumes.

Weitere Information: Dr. Jürgen Gerber, IMG, Tel. 0631-31668-10, [gerber@img.uni-kl.de](mailto:gerber@img.uni-kl.de)

## Patentbewertung: neu in Kaiserslautern

Das Patentinformationszentrum (PIZ), angesiedelt in der Kontaktstelle für Technologie und Information der Technischen Universität Kaiserslautern, bietet eine neue Dienstleistung: die Bewertung von Patenten. Unternehmen liefert sie eine wichtige Basis, um ihr geistiges Eigentum monetär zu erfassen. Bundesweit werden pro Monat bis zu 12.000 Patente angemeldet, ihre Bewertung war bisher sehr teuer. Über das PIZ wird diese Dienstleistung nun zu einem Bruchteil des bisher üblichen Preises angeboten. Weiterhin führt das PIZ, das aus einem fünfköpfigen Team besteht, Patentrecherchen aus: ob eine technische Entwicklung tatsächlich neu ist oder wer die Konkurrenten sind, das sind Informationen, die aus einer 15 Millionen Dokumente umfassenden Datenbank recherchiert werden. Die Beratung für Erfinder ist kostenlos.

<http://www.uni-kl.de/kit>

## Vorschau:

- Barbarossa-Bäckerei eröffnet neues Werk im Industriegebiet Nord
  - Auf Wachstumskurs: das Kaiserslauterer Corning-Werk
  - Eröffnung Saturn-Markt schafft 70 Arbeitsplätze
- Ausführliche Berichte in der nächsten Ausgabe!

fahrungen mit dem Publikum und gaben wertvolle Tipps. Die Veranstaltung wurde von mehr als einhundert interessierten Bürgern und bereits etablierten Selbständigen besucht. Diese große Resonanz lässt auf das große Potenzial schließen, das in unserer Region vorhanden ist.

## In Zusammenarbeit mit der ABT-Stelle: Innovationspreis für ehrenamtliche Arbeitsmarktmentoren Kaiserslautern

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligen Agenturen prämierte die Mentoren im Raum Kaiserslautern mit dem Innovationspreis 2004. Mit diesem Preis sollen besonders zukunftsweisende und beispielhafte Projekte gefördert und verbreitet werden. Den Ausschlag für die Jury gaben die konstruktive Zusammenarbeit der projektbeteiligten Ehrenamtlichen, der Freiwilligen Agentur, der Agentur für Beschäftigtertransfer (ABT) bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Kaiserslautern, der Evangelischen Arbeitsstelle sowie die Vernetzung mit anderen Arbeitsmarktakteuren aus der Region. Zur Zeit engagieren sich in der Region Kaiserslautern rund zehn ehrenamtliche Mentoren in ihrer Freizeit für die Beratung von arbeitssuchenden Menschen. Der Innovationspreis von insgesamt 10.000 Euro wurde angeregt und finanziert durch die in Köln ansässige Stiftung Apfelbaum, die Mentoren in Kaiserslautern teilen sich das Preisgeld mit drei weiteren Preisträgern. [www.bagfa.de](http://www.bagfa.de)



## Starkes Wirtschaftswachstum im Landkreis Kaiserslautern

Das Statistische Landesamt hat die neuesten Zahlen zum Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen (BIP) veröffentlicht. In einer Zehn-Jahres-Rückschau, Vergleich 1992 und 2002, wird für den Landkreis Kaiserslautern eine Steigerung um 40 Prozent ausgewiesen, von rund einer Milliarde Euro auf rund 1,4 Milliarden Euro! Damit liegt der Landkreis weit über dem Durchschnitt für die Westpfalz (plus 21 Prozent) und Rheinland-Pfalz (plus 23 Prozent). Das starke Wachstum von Firmen im Landkreis, wie die ProALPHA Software AG in Weilerbach, die Wolf-Gruppe in Bruchmühlbach-Miesau, Haber Textile Dienste in Landstuhl und andere hinterlassen so ihre Spuren in der Statistik. Das BIP zu Marktpreisen umfasst den Wert aller produzierten Güter und Dienstlei-

## Herausgeber:

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Stadt und Landkreis Kaiserslautern mbH • Maxstraße 7 • 67659 Kaiserslautern  
fon 0631-37124-0 • fax 0631-95955  
[wfk@kaiserslautern.de](mailto:wfk@kaiserslautern.de) • [www.wfk-kl.de](http://www.wfk-kl.de)

Dezember 2004

